

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

Boerhaave, Herman

Berlin, 1762

T.

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

Register.

- Spiritus Salis marini mit Bolus bereitet P. 111. p. 41.
42
- Spiritus Sulphuris acidus 111. 55 worzu er seinen Nutzen hat, welchen Helmontius hoch rühmet 111. 59 wie er per campanam bereitet wird 111. 55. 56 und wie auf eine leichtere Art 111. 56 siehe auch Schwefels-Auflösung
- Spiritus vini, aus was vor Bestand-Theilen er zusammen gesetzt 226 hat nichts vom Acido bey sich 226
- Spiritus Vitrioli wie er bereitet wird P. 111. p. 156 u. f.
- Spiritus Vitrioli philosophicus 111. 189 wird unrecht also genennet 111. 189 dessen Bereitung und Nutzen P. 111. p. 189. 190
- Stein-verwehrend und zermalmend Medicament P. 111. p. 21
- Succini Tinctura 263 u. f.
- Sulphur antimonii siehe Antimonium.
- Sulphur Antimonii auratum P. 111. p. 175. 176
- Sulphur portabile 111. 87 was es vorzügliches an sich hat ibid.
- Sulphuris Lac siehe Lac Sulphuris.

T.

- Tachenisch-Salz ist den Melancholicis sehr nützlich 62 welchen es schädlich, 63 wie es zu gebrauchten 63. 64 curiret, hartnäckige Fieber 65 wie es in Menge kann erhalten werden 68
- Tachenianische Salze sind nicht scharfe und feurigte, sondern mittlere zusammengesetzte 60 treiben den Schweiß und Urin 60. 61 fördern auch andere excretiones 61 müssen in viel Wasser aufgelöst werden 64 wie dergleichen aus Cardebenedicten bereitet wird 65

Tartari

Register.

- Tartari regenerati Auflösung in dem Alcohol 306 Nutzen
306 u. f. diese Urzehen ist schon den alten Römern be-
kannt gewesen 307
- Tartarus ist ein natürlich Salz 54 Art und Weise wie er
entstehet 55 wenn er entsteht 212 wird nicht von allen
Weinen hervor gebracht ibid. ist ein erlösend Medicam-
ent 56 die Chymici geben dem Weinstein diesen Na-
men ohne fattsame Ursach 55
- Tartarus martialis Ludouicianus P. III. p. 81
- Tartarus regeneratus und Bereitung dessen 301 u. f. auch
wie er sonst entsteht 74 Nutzen desselben 304 ist das
beste zertheilende Mittel in dem menschlichen Körper,
welches bishero bekannt gewesen, und welches um des-
sio mehr zu loben, da es den hitzigen Personen nicht
schädlich, den kalten aber sehr nützlich und also jeden
Krancken zuträglich ist ibid. Erfinder 305 wie er in
dem Alcohol aufgelöset wird 306 Nutzen 306. 307 was
er wirket ins Blut 438
- Tartarus solabilis 300
- Tartarus tartarisatus wie er zu bereiten 298 u. f. Nutzen
desselben 300 u. f. ob selbiger das Samech Paracelsi sey,
mit welchem er alle frische Wunden geheilet? 300 son-
sten ist er dienlich im Stein, auch in der Gelbensucht
und malo hypochondriaco 301 machet das Geblüte
flüßig 438
- Tartarus Vitriolatus wie er zu bereiten III. 48 u. f. wie
er auch sonst entsteht 74 was Tachenius hierbey vor
Meynung geheget III. 49 wann er schädlich zu gebrau-
chen III. 50 dessen Kraft und Nutzen P. III. p. 50
- Tar = Baums = Dunst ist tödtlich 31
- Serpentin, was mittelst der Destillation durch die Re-
sorte daraus hervor gebracht wird 173 u. f. dessen
• Del ist ein Oleum aethereum 174 und ist sehr durch-
dringend ibid. bey dessen Destillation ist Behutsamkeit
zu gebrauchen 175 in der Blasen bleibet eine Art vom
Colophonio zurück 175 ist als ein natürlicher Balsam
sehr

Register.

- sehr nützlich in der Chirurgie und auch sonst 176. 177
 brauset mit dem Spiritu nitri Glauberiano und entzündet
 sich endlich gar 178 bey der Destillation des Oel
 ist Behutsamkeit zu gebrauchen 175 was nach derselben
 zurücke bleibet ibid. wer vom Serpentin geschrieben 177
 ist den Wund-Ärzten ein allgemeines Mittel 179
 kan zwar auch innerlich gebraucht werden, aber es
 muß nicht in zu starker Dosi geschehen, sonst kan er
 auch wohl ein tödtliches Mittel werden 178
- Terra foliata tartari, was also heist 303
- Thelle der Animalien, welche durch die Fäulung flüchtig
 worden, und in die Luft gegangen, begeben sich
 wieder nach der Erden 436
- Thermometrum oder Thermoscopium sonderlich das
 Fahrenheitsche wird beschrieben, und von dessen Ge-
 brauch und Nutzen Nachricht gegeben P. III. p. 249
 u. f.
- Thermometra mercurialia des Fahrenheit, was sie vor
 Nutzen haben, die Gefahr bey hitzigen Krankheiten
 dadurch erforschen zu können 407
- Thiere und Pflanzen, in welcher Beschaffenheit sie ge-
 sund heissen 50
- Thuyae Oel, was daraus kan bereitet werden 433
- Tinctura gummi laccae 260
- Tinctura martis adstringens P. III. p. 88
- Tinctura martis Ludouici P. III. p. 80
- Tinctura salis tartari Helmontiana wie sie bereitet wird
 309. 310 wenn keine Tinctur davon entsteht 310 in
 diesem Menstruo lösen sich die destillirten Oele recht
 geschwinde ganz und gar auf 311 Nutzen derselben
 311 verdickt das Blut 438
- Tinctura Succini deren Bereitung 263 u. f. Nutzen derselben
 264, 265
- Tinctura tartari Harveyana und ihre Zubereitungs- Art
 307

Register.

- 307 Dosis 308 ist den alten Medicis nicht unbekannt
gewesen ibid.
- Tinctura tartari tartarificati wie sie gemacht wird 305 ihr
Nutzen ibid.
- Tinctura Vitrioli martis Gold = gelbe von Farbe III. 85
ihre Nutzen P. III. p. 85
- Tinte, wie dergleichen aus dem ente veneris gemacht
werden kan P. III. p. 162
- Träncke oder decocta was vor Ingredientien sich darzu
schicken 36. 37 Kraft und Nutzen derselben 37.
38
- Träncke zur Arzney, wie selbige geschwinde zu ver-
fertigen 188
- Trauben = Safts Kraft und Vermögen 211
- Trockene Quint = Essenzen mit Zucker, wie sie zu bereiten
283 u. f. können auf fast unendliche Weise verfertigt
get und eingerichtet werden 284 Nutzen derselben,
den ein kluger Medicus daraus schöpfen kan 284
Turbitch mercurii Bereitung III. 142 u. f. Nutzen
dessel III. 144 ist höchstfressend III. 144 Paracelsus
scheinet durch dessen Anwendung Wunder gethan zu
haben III. ibid. ist ein Mittel wider die hartnäckig-
sten Krauckheiten III. ibid. auch 145 wenn es gelinde
gemacht wird, so hat es alsdann gar keine Wir-
ckung III. 146 auf was Weise die Schärfe am be-
sten wegzunehmen P. III. p. 146

U.

- Uebertreiben der Wässer durch die Blase muß vorsich-
tig geschehen 91 und warum dieses ibid.
- Untenwärts destillierte Oele, wie sie bereitet werden 146
u. f. damit ist vorsichtig zu verfahren 147 doch ge-
het es damit geschwinde her 148 wie mit sehr trocke-
nen Körpern es in diesem Stück zu halten 148 derglei-
chen Oel ist sehr aromatisch 149 te stärker die Körper
riechen,